

An die Münchner Medien
Stadtviertelredaktion / Kulturredaktion

Ingrid Zorn
PRESSEREFERENTIN
München, 14.10.24

DAS JUNGE MÜNCHNER BANDFESTIVAL
ALL OUR PLACES

Am 24. Oktober 2024 geht es los: „All Our Places“, das neue Musikfestival der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der Stadt und im Landkreis München bietet dem musikalischen Nachwuchs eine Bühne.

An drei Tagen präsentieren sich Bands und Solo-Acts auf den Bühnen von **vier Jugendzentren** – in Fürstenried West, in Pasing, in Forstenried und in Neuried.

Durch die Kooperation von mehreren Einrichtungen unterschiedlicher Träger (Kreisjugendring München-Stadt, Kreisjugendring München-Land und Schule Beruf e.V.) soll den jungen Bands eine größere Plattform geboten werden.

Die Termine:

- Donnerstag, 24.10. – **Juha Neuried**, Einlass ab 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr – mit Pure Dirt, Indirekt Grell u.a.
- Freitag, 25.10. – **Intermezzo** (Fürstenried West), Einlass ab 19:30, Beginn 20:00 Uhr – mit Erleuchtung und Rufo, Pink Lighter, DaWarWas
- Freitag, 25.10. – **aqu@rium** (Pasing), Einlass ab 19:30, Beginn 20:00 Uhr – mit Alley Asleep, Escape Silencio, No Signal, Blue Intended
- Samstag, 26.10. – **Treibhaus** (Forstenried), Einlass ab 20:00, Beginn 20:30 Uhr – mit Leerlauf, CORE, Azure Estuary

Dieses neue Jugendkulturfestival setzt sich mit drei zentralen Zielen für die Förderung junger Musiktalente und die Stärkung der Jugendarbeit ein.

weiter auf Seite 2

Telefon 089 514106-19
Telefax 089 514106-9919
i.zorn@kjr-m.de
www.kjr-m.de
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
U-Bahn-Linien U4 + U5
Hst. Theresienwiese
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE55 7002 0500 0009 8457 00
BIC BFSWDE33MUE

PRESSEMELDUNG

Unterstützung für Newcomer-Bands und Künstler*innen

Das „All Our Places“ bietet jungen Bands und Künstler*innen die Möglichkeit, ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren. In jeder Location werden pro Konzert etwa drei bis fünf junge Acts auftreten, die vor allem aus München und der Region kommen. Dies ermöglicht ihnen, ihre Musik unter professionellen Bedingungen vorzustellen und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln. Das Festival zielt darauf ab, diese jungen Talente zu fördern und ihnen den Einstieg in die Musikszene zu erleichtern.

Solidaritätsveranstaltung für die Jugendarbeit

Das Festival ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine Solidaritätsveranstaltung für das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit dem „All Our Places“ soll die gesellschaftliche Relevanz der Jugendarbeit und Jugendkultur für die Stadt und das Umland sichtbar gemacht werden. Die OKJA leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen und bietet ihnen wichtige Lern- und Erfahrungsräume außerhalb der Schule. Die Einnahmen aus Einlass, Getränkeverkauf und Merchandise kommen den verschiedenen Acts zugute und fließen in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Vernetzung der Jugendeinrichtungen

Ein drittes Ziel des Festivals ist die Vernetzung der verschiedenen Jugendeinrichtungen und unterschiedlichen Träger. Durch die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Austausch wird die Sichtbarkeit der Häuser erhöht und ihre wichtige Arbeit ins Rampenlicht gerückt. Das Festival bietet eine Plattform, auf der sich die Einrichtungen präsentieren und neue Partnerschaften knüpfen können, um ihre (Musik- und Kultur-)Angebote weiter zu stärken und auszubauen.

Ein Wochenende voller Musik und Gemeinschaft

„All Our Places“ ist eine Einladung an alle, die Vielfalt und Kreativität der jungen Musikkultur zu erleben und die Offene Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Das Jugendzentrum Treibhaus wird durch eine laufende Förderung des Bezirksausschuss 19 zur Zahlung von Gagen an die jungen Musi-

ker*innen unterstützt. Um das Event erfolgreich umsetzen zu können, hat die „Stark-Stiftung für Neuried“ zugesagt, das Bandfestival zu unterstützen. Die Stiftung setzt sich schwerpunktmäßig für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Neuried ein.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungsorten und teilnehmenden Acts gibt es in den sozialen Medien der jeweiligen Veranstaltungslocations.

Über die einzelnen Einrichtungen



Das Treibhaus ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in München, die vom Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München gefördert wird und pädagogische Arbeit im Sinne des §11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, leistet. Ziel des Hauses ist es, Jugendlichen mit den Schwerpunkten Offener Bereich, Musikbereich, genderspezifische Arbeit, Schule & Beruf, Projekte & Fahrten sowie Medien konstruktive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen und diese partizipativ zu entwickeln. Außerschulische Bildung, Stärkung der Sozialkompetenzen und das Begleiten individueller Prozesse der Identitäts- und Persönlichkeitsbildung sowie der Schutzauftrag liegen dabei besonders im Fokus. Zielgruppe sind insbesondere Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren aus dem Stadtbezirk 19 sowie junge Erwachsene bis 27 Jahren.



Das Juha Neuried ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land, ein offenes Freizeit- und Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Umgebung. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Freizeit fernab von Konsumzwängen zu gestalten, Gemeinschaft zu erleben und auf ihrem Weg zum Erwachsenensein von Fachkräften begleitet zu werden. Sie ist einer der wenigen gesellschaftlich organisierten Orte, an denen es nicht um die Ziele der Erwachsenen gehen soll, sondern an dem die Kinder und Jugendlichen ihre Ziele selbst gestalten. Diese können sich auf die Gestaltung der Einrichtung, aber auch auf die Parti-

weiter auf Seite 4

zipation in den Kommunen beziehen. Im Juha findet offene Kinder- und Jugendarbeit vor allem im offenen Treff, in verschiedenen Freizeitangeboten und zielgruppenspezifischen Projekten, in partizipativen Formaten wie der Juha-Konferenz sowie im Bandproberaum statt.



Das aqu@rium ist das Jugendzentrum in Pasing und ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren. Träger ist der Kreisjugendring München-Stadt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams sind pädagogisch geschulte Fachkräfte, die in ihrer Arbeit von Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden, Honorarkräften und Ehrenamtlichen unterstützt werden. Das Programm umfasst verschiedene Bildungs-, Service- und Freizeitangebote, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen orientieren. Außerdem befindet sich das Rec-Play-Tonstudio im aqu@rium. Jugendliche haben im Jugendzentrum die Möglichkeit mitzubestimmen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Stadtteilbezogene Kooperationen mit Jugend- und Kultureinrichtungen sind Teil des Konzepts.



Im Jugendzentrum Intermezzo gibt es attraktive und innovative Angebote für alle im Alter von 8 bis 18 Jahren. Das Café lädt zu vielfältiger Freizeitbeschäftigung in gemüthlicher, entspannter Atmosphäre ein. Das Intermezzo veranstaltet außerdem regelmäßig Ferienprogramme und bespielt Großveranstaltungen wie Mini-München oder KiKS. Schwerpunkte sind ein Angebot der Offenen Ganztagschule und intensive Kooperationen mit Schulen. Hierzu gehören JADE, das Projekt zur Begleitung beim Eintritt ins Berufsleben, sowie Schulsozialarbeit. Weitere Säulen sind der Kulturschwerpunkt mit seinen überregionalen Jugendkulturveranstaltungen und die Werkstatt mit ihren Kreativangeboten.

Die Jugendzentren aqu@rium und Intermezzo sind städtische Einrichtungen in Trägerschaft des Kreisjugendring München-Stadt.